

Erfahrungsbericht von Ernst



Im Februar 1965 als nicht ganz 18 Jähriger Busche, hatte ich die erste, von zwanzig Operationen am rechten Unterkiefer. Knochenkrebs hatte ich, was 1970 dann ein Ende hatte. Dazwischen lagen unendlich viele Bestrahlungen, mehr als je jemand denkt. Ich hatte fast den halben Unterkiefer weg bekommen.

Zwischen 1974 und 78 wurde der Kieferaufbau gemacht. Das waren weitere zwanzig Operationen. Alles ist gut verlaufen und bis auch die Speiseröhren Verengung ist auch alles gut bei mir. Um besser schlucken zu können, lasse ich mich immer wieder Bougieren (Speiseröhre aufweiten).

1997 kam der Krebs in form von Kehlkopfkrebs zurück. Man musste mir den gesamten Kehlkopf entfernen, aber auch damit kann man Leben. Auf Grund meiner Krankenvorgeschichte, konnte ich die Kehlkopflössensprache nicht mehr erlernen. Nun Spreche ich mit Unterstützung vom Laptop und Computer und des PocketPC's, was recht gut ist.

Bis vor 3 Jahren war ich noch viel in Österreich zum Skilaufen, was ich nun wegen meiner Bronchitis nun nicht mehr mache. Dafür Reise ich nun öfters mal in die Ferne. So war ich z.B.: in Bali, Hongkong, China, Nepal, Sri Lanka, Kenia, Lanzarote, Mongolei mit der Wüste Gobi (2007) und nun in ein paar Wochen gehe ich nach Tibet. Dies sind die Länder, die ich nach meiner Kehlkopffentfernung besuchte. Ich hoffe das noch einige andere Länder dazu kommen werden.

Sollte jemand mehr wissen wollen, dann bitte eine Email auf ernst.breitsch@online.de

Herzliche Grüße Ernst